



Robin Trumpp aus Untermünkheim – derzeit Vizeweltmeister bei den Junioren – gab auf dem Fluggelände bei Welzheim Einblicke, was mit Modellfliegern alles möglich ist.

# Vom Bausatz bis zum Jungfernflug

Im Welzheimer Sommerferienprogramm dauerte es nur zwei Tage dank der Modellflieger / Heiße Hocketse, tolle Vorführung

VON UNSEREM MITARBEITER  
STEFAN BECKMANN

Welzheim. Endlich sind die Ferien da. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich schon lange darauf gefreut. Und manche sind derzeit gewiss schon in fernen Ländern und dafür in die Luft gegangen – mit dem Flugzeug. Andere sind noch in Welzheim am Boden geblieben, konnten aber am vergangenen Wochenende dennoch ihre Flugerfahrungen sammeln bei der Vorführung und Hocketse der Modellflieger.

Die Modellfliegergruppe Welzheim hatte nämlich im Rahmen des Schülerferienprogramms auf ihrem Fluggelände „Auf der Heide“ ein tolles Angebot zusammengestellt. Elf Jungen waren dem Aufruf des Vereins gefolgt und warteten gespannt am letzten Freitagmittag auf das, was Klaus Pink für sie vorbereitet hatte.

## Zunächst den Jungen die Grundlagen des Fliegens vermittelt

Der erfahrene Modellflieger aus Kaisersbach vermittelte den jungen Flugschülern zunächst Grundlagen des Fliegens. Nach den unvermeidlichen theoretischen Ausführungen ging es direkt in den Praxisteil, in dem die Jungen einen Flieger zusammenbauten. Eigentlich war es eher ein Zusammenstecken von vier fertigen Teilen aus einem styroporähnlichen Material. „Die letzten Jahre haben wir noch mit Holz gearbeitet, aber wir wollten mehr Zeit für das Fliegen selbst haben“, erklärte Klaus Pink zu der Veränderung im Ferienprogramm der Modellflieger.

Und die Neuerer zahlte sich auch direkt aus. Denn nach der handwerklichen Arbeit



Beim Schaufliegen waren Modelle von beeindruckender Größe zu bewundern.

Bilder: Büttner

gen es sofort hinaus auf das Flugplatzgelände. Vier Disziplinen warteten dort auf den Nachwuchs.

Zum Auftakt musste das Modell auf den Streckenflug. Das Material des Flugzeugs ließ es zu, dass man durch geschicktes Bei-

gen der einzelnen Teile seinen Flieger auf die jeweilige Disziplin einstellen konnte. Dabei stand natürlich Klaus Pink den Nachwuchsfliegern mit Rat und Tat zur Seite.

Zweite Aufgabe war die Ziellandung. Wieder konnte man sein Modell darauf einstellen, um ein vorher ausgemachtes Ziel so genau wie möglich zu erreichen. Beim anschließenden Dauerflug sollte der Flieger schließlich so lange wie möglich in der Luft gehalten werden.

Dabei schaffte der Beste immerhin schon acht Sekunden, was nach so kurzer Einweisung schon eine beachtliche Leistung war. Beim „Flieger-Rugby“ als der letzten Disziplin musste das Modell durch zwei Stangen als Hindernisse fliegen.

Die elf Jungen waren begeistert von ihren ersten Flugerfahrungen am ersten Tag und waren schon gespannt auf den folgenden. Unter ihnen waren auch der achtjährige Lukas Westeburger aus Mutlangen, der am ersten Tag den zweiten Platz im Wettbewerb belegt hatte, und der zehnjährige Björn Grau aus Kaisersbach, der Fünfter geworden war. Völlig begeistert waren sie auch am nächsten Tag zum Fluggelände gekommen, um beim Lehrer-Schüler-Flug die ersten praktischen Erfahrungen mit richtigen Maschinen zu sammeln.

## Notfalls konnten die Fluglehrer auch eingreifen

Dabei hatte der Veranstalter extra Modellflugzeuge mit zwei Sendern bereitgestellt, damit notfalls der Fluglehrer eingreifen und Abstürze verhindern konnte. Wie die Profis dann die Flieger in der Luft beherr-

schen können, zeigte Robin Trumpp aus Untermünkheim bei Schwäbisch Hall.

## Der 20-Jährige ist aktuell Junior-Vizeweltmeister

Der 20-Jährige ist aktuell Junior-Vize-Weltmeister und amtierender deutscher Meister – übrigens der Jüngste aller Zeiten in seiner Klasse: der F3A. Bei der anschließenden Hocketse tauschten die Piloten der befreundeten Nachbarvereine ihre Erfahrungen aus und veranstalteten zudem noch ein Schaufliegen. Das herrliche Sommerwetter stand den Fliegern zur Seite und machte das Wochenende zu einem tollen Erfolg. Und für Lukas und Björn stand jetzt schon fest, dass sie nächstes Jahr wieder in den Ferien bei den Fliegern dabei sind.

## Modellfliegergruppe

- Gegründet im Jahre 1975 hat der Verein aktuell knapp **100 Mitglieder**.
- Eine gute Jugendarbeit und regelmäßige Veranstaltungen für erfahrene Flieger machten den Verein attraktiv und bekannt. Das **Flugplatzgelände „Auf der Heide“** hat eine Landeweise von etwa 150 Metern Länge und eine Breite von etwa 20 Metern. Es ist gut mit Auto zu erreichen.
- Wer **Interesse** am Modellfliegen hat, kann sich unter [www.mfg-welzheim.de](http://www.mfg-welzheim.de) informieren und Kontakt aufnehmen.



Wohl dem, der bei der Hitze ein schattiges Sitzplätzle fand auf dem Gelände „Auf der Heide“.